

Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
Cronberg am Taunus.

Donnementspreis pro Monat nur 80 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Postcheck-Konto: 21777 Frankfurt a. M.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 20 Pfennige. Reklamen die Zelle 40 Pfennig
Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Dienstag, den 15. Juli abends

31. Jahrgang 1919

Kotales.

Der neue Stadtrechner, Herr Otto Herrboldt
senior, hat jetzt seinen Dienst angetreten und
die Leitung der Stadtkasse übernommen.

Im Cronberger Anzeiger vom Samstag, den
12. Juli befindet sich unter den wegen Feldrevols
wegen Andreas Krieger, Cronberg, wegen uner-
warteter Weidens. Die Veröffentlichung des Vor-
wurfs wird hiermit gestrichen, da lediglich eine
Unklarheit seiner beiden Töchter und kein Feld-
revol im engeren Sinne vorlag. Jedenfalls trifft
Andreas Krieger an dem Vorfall keine Schuld,
denn er ist von amtlicher Seite festgestellt wird.

Das französische Nationalfest wurde von
den garnisonierenden Truppen in gebührender
Weise gefeiert. Am Sonntag abend fand ein
Festzug mit der vollständigen Musikkapelle an-
gelehrt durch Cronberg und Schönberg statt,
wobei früh wurde durch den Divisions-General
Parade abgenommen, die in jeder Weise von
militärischen Geist der Truppen zeugte. Heute
in der Turnhalle eine besondere Feier mit
einem künstlerischen Programm statt. — Die
des 14. Juli ist in Frankreich ein alter Brauch
wobei in der Verherrlichung der Freiheit, er-
vor allem an die Erstürmung der alten
Zwingburg, der Bastille, die vor 180
(am 14. Juli 1789) vom Volle erstürmt
wurde.

Zu der von der Vollversammlung vom 27.
1918 beschlossenen Erhöhung der Meister-
gebühren hat der Herr Minister für Handel
und Gewerbe nunmehr die Genehmigung erteilt.
Nach beträgt die Meisterprüfungsgebühr für
Zimmerer, Steinmetze und Schornsteinfeger
100 Mk. und für die übrigen Handwerksarten 30 Mk.
Aus Essen wird gemeldet: Die Erwartung
einer Blockadeaushebung hat im rechtsrheinischen Ge-
biet einen starken Preisanstieg für alle Lebensmittel
verursacht. Die Waren hervorgerufen, die bisher im
Handel oder Schmuggel viel teurer bezahlt
werden mussten.

Die künftige Stellung der Landräte. Ueber
die beabsichtigte Neuordnung der Landratsämter in
den Provinzen wird mitgeteilt, daß der Landrat der
Provinz Kommunalbeamte des Kreises sein soll. Der
Landrat wird für zwölf Jahre vom Kreise gewählt
von der Regierung bestätigt. Die Bezahlung
des Landrats übernimmt der Kreisverband.

Wie schon früher bekannt gegeben, sind ge-
sparmetalle wie Kupfer, Messing, Blei, Zinn,
Weißblech pp. nur gegen Bezugschein zu be-
ziehen. Die Bezugscheine werden für Kupfer,
Zinn, Blei, Zinn durch Vermittlung der Hand-
werkskammer jetzt durch die Metallberatungs- und
Beratungsstelle für Handwerksbetriebe zu Hannover,
Weißblech durch die Handwerkskammer direkt
erteilt. Zum Bezuge dieser Scheine sind aber
dieser Handwerker berechtigt, die ihren Be-
zug bei der Metallberatungsstelle in Hannover ord-
nungsgemäß angemeldet haben. Wer dies bisher
nicht getan hat, hole dies im eigenen Interesse durch
Anmeldung der Handwerkskammer Wiesbaden so-
fort nach. Für diejenigen Handwerker, die ihre
Anmeldung getätigt haben, empfiehlt es sich, ihre

Bedarfsanmeldungen für die oben genannten Me-
talle allmonatlich bis spätestens zum 5. bei der Hand-
werkskammer Wiesbaden einzureichen, da die nach
dem 5. einlaufenden Meldungen für den laufenden
Monat nicht mehr berücksichtigt werden können.

* Die Beendigung des Kriegszustandes. Es
ist in letzter Zeit vielfach die Frage aufgeworfen
worden, welches Datum als Ende des Krieges gelte.
Diese Frage soll durch eine Verfügung der Reichs-
regierung gelöst werden. Bald nach der Ratifikation
wird der Reichspräsident eine Verfügung über die
Beendigung des Kriegszustandes erlassen. Diese
Verfügung muß erlassen werden, weil manche Ge-
setze noch geraume Zeit nach Beendigung des Kriegs-
zustandes Geltung haben.

* Minderwertiger Zucker. Vorsicht beim Ein-
kauf von sogenanntem beschlagnahmefreiem Zucker.
Vielfach wird jetzt angeblich beschlagnahmefreier
Zucker angeboten, der in Wirklichkeit Auslandsware
sein soll. Dieser Zucker kostet einen übertrieben
hohen Preis und ist qualitativ minderwertig, da
er meistens einige Prozent Saccharin enthält. Das
Publikum ist daher vor Einkauf von diesem Zucker
dringend zu warnen, da Früchte, die mit demartem
Zucker eingemacht werden, nicht haltbar sind und
bei Weinverbesserung auch der Wein verderben kann.

* Zur Kirschernte wird aus Mainz berichtet:
Die Ernte ist durchaus nicht so mager ausgefallen,
wie anfangs verbreitet wurde. Es herrscht in der
Zeit zur Zeit bei uns ein richtiges Ueberangebot
an Kirschen. Die Kaufleute und Marktstände zeigen
ganze Berge von prächtigen Kirschen aller Art, und
an allen Straßenecken sieht man fahrende Händler
ihre Ware anpreisen, ein Bild, das man seit Jahren
nicht mehr beobachten konnte.

In Pariser diplomatischen Kreisen wird er-
klärt, daß die Ratifikation des Friedensabkommens
durch die deutsche Nationalversammlung allein nicht
genügt, auch die Parlamente der Staaten, die ge-
wisse Gebiete abzutreten haben, also Preußen und
Bayern müssen ihre Genehmigung dazu erteilen.

Zur Aufhebung der Blockade.

Amtlich wird mitgeteilt, die Regierungen Frank-
reichs, Großbritanniens, Italiens und der Ver-
einigten Staaten haben sich sofort, nachdem die
alliierten und assoziierten Regierungen von der
Ratifikation des Friedensvertrages durch Deutschland
Kenntnis genommen hatten, bereit erklärt, die SSS.
(Société Suisse de Surveillance) und die mit der
Blockade zusammenhängenden Einschänkungen auf-
zuheben. Die hiesigen diplomatischen Vertreter der
genannten Mächte überreichten am 12. Juli ent-
sprechende Noten, die im Namen des Bundesrats
vom volkswirtschaftlichen Departement entgegenge-
nommen und beantwortet wurden. Damit sind alle
Sonderbeschränkungen, so weit sie auf internationaler
Vereinbarung beruhen, hinfällig geworden. Der
Bundesrat hat die SSS von diesem Notenaustausch
in Kenntnis gesetzt mit dem Bemerkung, ihre Tätig-
keit einzustellen und in Liquidation zu treten.

Die Heimkehr der Kriegsgefangenen.

Der erste deutsche Kriegsgefangenentransport in
Stärke von 3000 Mann soll am 20. Juli vom
Kriegsgefangenenlager Reims abgehen.

Waren französischer und alliierter Herkunft, deren
Ausfuhr nach den unbelegten Gebieten bis jetzt ver-
boten war, können vom 13. Juli an, ab 14 Uhr,
auf Vorzeigen einer regelrechten Transportgenehm-
igung, ausgeführt werden.

Besonders Lebensmittel, deren Ausfuhr unbes-
dingt verboten war, können auch unter denselben
Bedingungen ausgeführt werden.
L'Administrateur militaire du Cercle de Königstein

Agenturen, welche in Geschäftsverbindung mit
französischen Firmen treten wollen, werden gebeten,
ihre Offerten, eventl. Tarife, an das kaufmännische
Büro der Administration militaire du Cercle de
Königstein, zu richten.

An das kaufmännische Büro der Administration
militaire du Cercle de Königstein können An-
fragen gerichtet werden von 1. Kaufleuten wegen
Einkaufs von Pelzen; 2. Blumenhändlern für Palmen
und Zierpflanzen; 3. Betriebsdirektoren für Baum-
wollabfälle mit Angabe über Quantität, Qualität
und Preis; 4. Radfahrhändlern für Ankauf von
einzelnen Fahrradteilen

Belr. Anbringung von Preisen.

Der Herr Administrateur des Kreises König-
stein läßt in Erinnerung bringen, daß die Kaufleute
an den ausgestellten Waren die Preise anbringen
müssen. Sämtliche Gegenstände in den Auslage-
fenstern müssen demgemäß mit einem Preisvermerk
bezeichnet sein.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Verloren gegangen

ist ein Opernglas aus Berlmutter (Marke Duveleroy)
in einem kleinen Lederetui auf dem Wege von
Cronberg nach Schönberg. Der Finder wird ersucht,
dasselbe gegen Belohnung auf Zimmer 6 des Bürger-
meisteramtes abzuliefern.

Cronberg, den 15. Juli 1919.

Die Polizeiverwaltung. Müller-Mittler.

Verpachtung.

Dienstag, den 22. Juli 1919,
vormittags 9 Uhr, werden im
Gemeindezimmer zu Oberhöchstadt
die Ende d. Js. pachtfrei werdenden Central-
studienfonds-Grundstücke der Gemarkung
Ober- und Niederhöchstadt mit einer Gesamtfläche
von 20,85,86 ha vom 1. Oktober 1920 ab auf
12 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet.
Höchst a. Main, den 12. Juli 1919.

Domänen-Rentamt.

Für die mir an meinem 70. Geburtstage
in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksam-
keiten, bitte ich an dieser Stelle meinen tief-
empfundenen Dank aussprechen zu dürfen.

Prof. Ferd. Brütt.

Cronberg, 14. Juli 1919.

Schinkenspeck

am Donnerstag, den 10. ds. Mts. auf den gelben Lebensmittelblock.

Abschnitt Z

in sämtlichen Metzgereien ausgegeben. Auf den Kopf 1 Pfund zu M. 1.25

Kaiser Otto-Berstengröße

steht in den Geschäften von Ludw. Anthes, Eduard Bonn und Konsumverein zum freihändigen Verkauf. Preis pro Pfund M. 1.04.

Die Einwohnerschaft von Cronberg, Mammolshain und Schanhera wird hiermit

Betr. Garbenbänder.

Die Besteller werden nochmals ersucht, die Garbenbänder am Mittwoch, den 9. ds. Mts., auf dem Lebensmittelbüro abzuholen, andernfalls anderweitig darüber verfügt werden mußte.

Cronberg, den 8. Juli 1919.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Mittwoch

den 8. Juli ds. Js., findet von vormittags 8 Uhr ab im Lebensmittelbüro, Bürgermeisteramt, Zimmer 3, die Ausgabe der neuen

Lebensmittelblocks

in folgender Ordnung statt: werden am Mittwoch, den 11. ds. Mts. im Erdgeschoß der städtischen Turnhalle ausgegeben und zwar wie folgt:

- Von 8—9 Uhr für Adler, Altkönig, Bahnhof, Bleich, Bürgerst., Burgweg, Doppesstraße.
Von 9—10 Uhr für Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterstr., Friedensweg.
Von 10—11 Uhr für Gartenstr., Grabenstraße, Gr. Hinterst., Güterbahnhof, Hain, Hartmuthst., Hauptstraße.
Von 1—12 Uhr Hch. Winter, Höhenstraße, Jamin, Katharinen, Kl. Hinterstraße, Kleiner Römerberg, Königsteinerstr., Krankenhausstr.
Von 2—3 Uhr für Kronthal, Kronthalweg, Lindenstruth, Mammolshainerweg, Mauerstr., Minnholz, Neuerbergweg, Obere Höllgasse,

Oberhöchstädterlandstr., Pferdsst., Römerberg, Rumpfsstraße, Schafhof, Scheibenbuschweg, Schillerstraße.

Von 3—4 Uhr für Schirnstraße, Schloßstr., Schönbürgerfeld, Schreyerstraße, Stein, Synagogenstraße.

Von 4—5 Uhr für Talstraße, Talweg, Tanzhausstraße, Unt. Talersfeldweg Untere Höllgasse, Vitoriastraße, Vogelsgefängasse, Wilh. Bonn, Straße.

Am Donnerstag

den 17. ds. Mts., findet von vormittags 8 Uhr ab im Lebensmittelbüro, Bürgermeisteramt, Zimmer 3, die

Ausgabe der neuen Fleischkarten

statt. Die Ausgabe erfolgt

- Von 8—9 Uhr Adler, Altkönig, Bahnhof, Bleich, Bürgerstraße, Burgweg, Doppesstraße.
Von 9—10 Uhr Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterstraße, Friedensweg, Garten, Grabenstraße.

Von 10—11 Uhr:

Große Hinterstraße, Güterbahnhof, Hartmuthstraße, Hauptstr.

Von 11—12 Uhr:

Heinrich Winterstr., Höhenstr., Jamin, Katharinenst., Kl. Hinterstr., Kl. Römer, Königsteiner, Krankenhausstr., Kronthalweg.

Von 2—3 Uhr:

Lindenstruth, Mammolshainerweg, Minnholz, Neuerbergweg, Obere Höllgasse, Oberhöchstädterlandstraße.

Von 3—4 Uhr:

Pferdsstraße, Römerberg, Rumpfsstraße, Scheibenbuschweg, Schillerstraße, Schloßstraße.

Von 4—5 Uhr:

Schönbürgerfeld, Schreyerstraße, Stein, Synagogenstraße, Talstraße, Talweg, Tanzhausstraße, Vitoriastraße, Vogelsgefängasse, Wilhelm Bonnstraße.
Cronberg, den 14. Juli 1919.
Der Magistrat. Müller-Mittler.

Vorschuß-Verein für Cronberg & Umgegend.

e. G. m. u. H.

Postfach-Conto: Nr. 11028 Frankfurt a. M. — Giro-Conto: Dresdner Bank Frankfurt a. M.

Bilanz am 31. Dezember 1918.

Aktiva		Passiva	
Cassa-Conto:		Postfach-Conto:	
Cassenbestand	25208 44	Unsere Schuld	116 30
Discont-Wechsel-Conto:		Geschäfts-Guthaben-Conto:	
Bestand an Geschäftswechseln	4472 14	Eingezahlte Stammantheile	43861 22
Inkasso-Wechsel-Conto:		Reservefonds-Conto:	
Bestand an Inkasso-Wechseln	—	Bestand des Reservefonds	10287 90
Effekten-Conto:		Spezial-Reservefonds-Conto:	
Anleihe des Reichs- und der Bundesstaaten	120194 —	Bestand desselben	18275 85
Bank-Conto:		Effekten Reservefonds-Conto:	
Bankguthaben	347220 13	Bestand desselben	101 65
Conto-Corrent-Conto:		Spartkassen-Conto:	
Forderungen an Conto-Correntschuldner, welche durch Sicherheiten gedeckt sind	42659 47	Guthaben der Spareinleger:	
Vorschuß-Conto:		a) sofort und innerh. 1 Monats zahlbar M. 58430.—	
Ausstehende Vorschüsse, welche durch Sicherheiten gedeckt sind	65088 75	b) nach Kündigung v. 3 Mon. " 97350.—	
Zinsen- und Provisions-Conto:		c) " " 6 " " 158387 47	314167 47
Noch zu empfangende Zinsen für 1919	1598 65	Darlehen-Conto:	
Mobilien-Conto:		Bestand an Darlehen zu 4%:	
Buchwert des Geschäfts-Inventars	1215 14	gegen 12monatliche Kündigung	18000 —
		Conto-Corrent-Conto:	
		Guthaben der Conto-Corrent-Gläubiger	197407 32
		Zinsen- und Provisions-Conto:	
		Vorausgehende Zinsen	304 75
		Discont-Conto:	
		Vorerborener Discont für 1919	47 25
		Gewinn- und Verlust-Conto:	
		Reingewinn pro 1918	1884 01
		Dividenten-Conto:	
		Unerborene Dividende	96 —
	607989 72		607989 72

Vorstehende Bilanz haben wir geprüft, mit den Büchern verglichen und richtig befunden.

Cronberg, den 10. März 1919.

Der Vorstand

H. Wirbelauer. E. Offenbach.
Peter Gottschalk.

Der Aufsichtsrat

Ph. B. Kunz. Hch. Krieger. Ph. Krieger.
Friedr. Hahn. Ph. Weinig. Joh. Brand.

Bekanntmachung.

Die Kohlenversorgung unseres Gaswerkes ist in Frage gestellt. Um zu verhüten, daß der Betrieb infolge Kohlenmangels zum Erliegen kommt und die Gaslieferung ganz eingestellt werden muß, wird der Gasdruck täglich in den Stunden von 9 bis 11 Uhr vormittags, 2 bis 6 Uhr nachmittags und 10 bis 6 Uhr nachts soweit gedrosselt, daß ein normaler Gasbezug nicht mehr möglich ist. Diese Maßnahme schließt Gefahren in sich, die darin bestehen, daß an tief gelegenen Stellen der Gasversorgungsanlage Gasflammen verlöschen können. Jeder Gasverbraucher muß deshalb beachten, die Gasflammen im Auge zu behalten. Fangen sie kleiner zu brennen an, daß ihr Verlöschen droht, dann sind die Gashähne sofort zu schließen. Durch offen gebliebene Gashähne strömt bei Wiedereinstellung des Gasdrucks Gas aus, Gasvergiftungen und Explosionen können hierdurch hervorgerufen werden. Die Gasverbraucher seien deshalb hiermit ausdrücklich gewarnt und auf die mit der Einrichtung der Gasperistunden verbundene Gefahr hingewiesen.

Höchst a. M., den 12. Juli 1919.

Hessen-Massauische Gas-Akt.-Ges.

Höchst a. Main.

Hustenbonbonsverkauf

findet Mittwoch, 16. Juli statt bei

Frau Gottschalk

Hainstraße 1 im Hof.

Ordentliches Mädchen

Hasenkasten

Dickwurz-Pflanzen

Zwei Zimmer

Kaufe

für kleinen Haushalt gesucht. Näh. Geschäftsstelle.

für 6 Hasen zu verkaufen. Näheres Geschäftsstelle.

abzugeben. Frankfurterstr. 6

möbl. oder unmöbl. in besserem Hause zu vermieten. Näh. Geschäftsstelle.

jedes Quantum Sachel, Johannes u. Himbeeren, Kirchen u. Zuderbirnen zu den üblich. Tagespreisen.

David Bernhard, Mauerstraße.

Offerierte:

Wirsing, Weigert, Kops, Erbsen u. Zwiebel. Freihändiger Verkauf.

Margarit

Prima Qualität.

Chokolade in 3 Qualitäten.

Preisabschlag.

Tabak und Kautabak, jedes Duant. Gar. prima.

Ernst Adam

Cronberg.

Ich suche ein zuverläßiges Mädchen

für Küche und Haus.

Roberth, Hartmuthstr.

Gesucht freundliche 3-Zimmerwohnung

mit Küche und Zubehö

ruhigem, guten Hause.

Schriftliche Offerten an Geschäftsstelle.

Waseh- u. Putz

gelucht. Näh. Geschäfts

Milchziege

zu verkaufen.

Näh. Geschäfts

Kastenschieb kar

abhanden gekommen, der

Wegfahren des Gepäcks von

legten Truppen am 1. Jul

niht wurde.

Auskunft erbeten

Jaminstrasse

Hefe

steis rich. Vie

für Bäcker, K

onditoreien, frei Haus.

L. Walter, Mammolsh

Kronthal Wea 5

4 Wochen

altes

zu verkaufen.

Näheres in der Geschäfts

Prima trodenes

Buchen-Brennho

kurz geschnitten, empfiehlt

Phil Sager u. So

Ein Paar derbe, fast

Halbschuhe Nr. 39

zu verkaufen. Anzusehen

7—9 abends. Näh. Geschäfts

Sommersprossen